

# Inhalt

VORBEMERKUNG UND DANK .....	13
1 FRAGESTELLUNG .....	16
1.1 Einleitung .....	16
1.2 Kann ein Zivilist über das <i>ius in bello</i> schreiben? .....	18
1.3 Was diese Arbeit thematisieren will .....	22
1.4 Was diese Arbeit nicht thematisiert .....	23
1.5 Das <i>ius in bello</i> in neueren kirchlichen Dokumenten und Stellungnahmen .....	26
1.6 Andeutungen zum handlungstheoretischen Problem: Der Luftangriff bei Kunduz 2009 .....	32
2 BEGRIFFLICHES .....	37
2.1 Moralphilosophie .....	37
2.2 Gewalt .....	39
2.2.1 Christliche Theologie und Kirchen .....	40
2.2.2 Philosophisch-ethisch .....	43
2.2.3 Latente Gewalt .....	46
2.2.4 Die Gefahr der Substantivierung .....	47
2.2.5 Die Spezifika militärischer Gewalt .....	48
2.3 Krieg und bewaffneter Konflikt .....	50
2.3.1 Begriff und Realität des Krieges .....	50
2.3.2 Bewaffneter Konflikt .....	52
2.3.3 Der Sprachgebrauch in der aktuellen moralphilosophischen Debatte .....	55
2.3.4 „Cyber-war“ .....	56
2.4 Kollektives Gewalthandeln .....	59
2.5 Angriff – Verteidigung .....	62

## *Inhalt*

<b>3 HISTORISCH-SOZIALWISSENSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNG</b> .....	66
3.1 Kriegserklärungen .....	66
3.2 „Neue Kriege“ .....	69
3.3 Privatisierung und Kommerzialisierung .....	72
3.4 Asymmetrisierung .....	73
3.5 Medienöffentlichkeit .....	74
3.6 Moralische Grenzen als Kriegsmittel .....	77
3.7 Terrorismus .....	78
3.8 Weitere Asymmetriefaktoren .....	79
3.9 „Bruchlinienkriege“ .....	82
3.10 „Western Way of War“ .....	84
3.11 Humanitäres Völkerrecht als Feigenblatt? .....	88
3.12 Resümee für Ethikerinnen und Ethiker .....	91
<b>4 DIE VÖLKERRECHTLICHE HERAUSFORDERUNG</b> .....	93
4.1 Normativ diskriminierender Kriegsbegriff und indiskriminierendes <i>ius in bello</i> .....	95
4.2 Die Unterscheidung von (humanitär-völkerrechtlich angeleiteter) militärischer und (menschenrechtlich angeleiteter) polizeilicher Gewalt .....	103
4.2.1 Verhältnismäßigkeit 1 .....	110
4.3 Erosion des Humanitären Völkerrechts? .....	111
4.4 Afghanische Aporien .....	113
4.4.1 Verhältnismäßigkeit 2 .....	115
4.5 Was ist ein militärisches Ziel? .....	120
4.6 Die Auslegungshilfe des IKRK zum Begriff der „unmittelbaren Beteiligung an Feindseligkeiten“ .....	121
4.6.1 Notwendigkeit als Begrenzungsprinzip von Gewalt ..	130
4.7 Die Entwicklung von Gewohnheitsrecht .....	132
4.7.1 Allgemeines zum Völker gewohnheitsrecht .....	134
4.7.2 Schwierigkeiten .....	135
4.7.3 Besondere Schwierigkeiten im Hinblick auf die Gewohnheitsrechtsstudie des IKRK .....	136
4.7.4 <i>ius cogens</i> .....	139
4.7.5 Exkurs: IKRK-Studie zur Stärkung des rechtlichen Schutzes von Kriegsopfern .....	141

4.8 Lesarten des Kriegs-, Konflikt- oder Humanitären Völkerrechts .....	143
4.9 Die Martens'sche Klausel .....	148
4.10 Grundrechtsschutz und Töten im Krieg .....	151
<b>5 DIE MORALPHILOSOPHISCHE HERAUSFORDERUNG</b> .....	<b>156</b>
5.1 Moralphilosophische Rekonstruktionsformen des Rechts des bewaffneten Konflikts .....	157
5.1.1 John Ford und Elizabeth Anscombe .....	157
5.1.1.1 Vernichtungsbombardement und das Prinzip der Handlung mit doppelter Wirkung (John C. Ford SJ) .....	157
5.1.1.2 Schuld – Unschuld – Autorität (G.E.M. Anscombe) .....	160
5.1.1.3 Wert und Last des Prinzips der Handlung mit doppelter Wirkung .....	166
5.1.2 Utilitarismus .....	167
5.1.2.1 Richard Mervyn Hare .....	168
5.1.2.1.1 Fünf Ansätze in der Ethik .....	169
5.1.2.1.2 Regelutilitarismus für die ethische Bildung der Soldaten .....	172
5.1.2.2 Richard Booker Brandt .....	175
5.1.2.2.1 Normrechtfertigung und Handlungsrechtfertigung .....	180
5.1.2.3 Kritik der utilitaristischen Ansätze .....	181
5.1.3 Konventionalismus/Kontraktualismus .....	186
5.1.3.1 George I. Mavrodes .....	186
5.1.3.2 „Todernste Konventionen“ .....	190
5.1.4 „Absolutismus“ .....	192
5.1.4.1 Thomas Nagel .....	192
5.1.4.2 Kritik .....	199
5.1.4.3 Exkurs: Autonome Gründe .....	202
5.1.4.4 Bernard Williams: Jim und Pedro .....	207
5.2 Sozialempirische Rekonstruktion mit ethischem Anspruch bei Michael Walzer .....	211
5.2.1 Warum auch Krieg nicht moralfrei ist – gegen den politischen Realismus .....	212
5.2.1.1 Der Melierdialog .....	213

5.2.2 Trennung von <i>ius ad bellum</i> und <i>ius in bello</i> .....	221
5.2.3 Die moralische Gleichstellung der Kombattanten .....	223
5.2.4 Nützlichkeit und Verhältnismäßigkeit .....	225
5.2.5 Das Unterscheidungsgebot .....	228
5.2.6 Das modifizierte Prinzip der Handlung mit doppelter Wirkung .....	233
5.2.7 Angemessene Sorge .....	235
5.2.8 „Supreme Emergency“ .....	237
5.2.8.1 Einige Schwierigkeiten .....	240
5.2.9 Zwei Arten moralischer Verantwortung .....	243
5.2.10 Was Walzers Ansatz ausmacht .....	245
5.2.11 <i>Ius ad vim</i> .....	251
5.2.12 Henry Shue: Den Rechtsverfall stoppen .....	253
5.2.13 John Rawls: Auf dem Weg zum Recht der Völker ....	255
5.2.13.1 Der Staatsmann .....	259
5.2.13.2 Ist das Prinzip der Handlung mit doppelter Wirkung akzeptabel? .....	260
5.2.13.3 Nochmals: Äußerster Notfall .....	262
5.2.13.4 Eberhard Schockenhoff und das Töten im Krieg .....	264
5.3 Kriegerische Gewalt als Extension selbstverteidigender Gewalt .....	268
5.3.1 Zum Begriff der Notwehr .....	269
5.3.1.1 Notwehr .....	269
5.3.1.2 Notstand .....	276
5.3.2 Moralphilosophische Ansätze in der Diskussion um legitime Selbstverteidigung .....	278
5.3.2.1 „Hobbesianischer“ Ansatz .....	279
5.3.2.2 Selbstpräferenzansatz .....	280
5.3.2.3 Rechtebasiertes Ansatz (Judith J. Thomson) ..	284
5.3.2.3.1 Die Irrelevanz von Absichten .....	287
5.3.2.3.2 Kritik an Thomson .....	290
5.3.2.4 Verantwortungsbasiertes Ansatz .....	293
5.3.2.4.1 Kritik .....	298
5.3.2.5 Schuldbasiertes Ansatz .....	299
5.3.2.5.1 Kritik .....	301
5.3.2.6 Zusammenfassung der Debatte .....	302
5.3.2.6.1 Die Quellen der Reflexion .....	302
5.3.2.6.2 Spezifische Kritik .....	303

5.4 „Revisionistische Theorie des gerechten Krieges“ bei Jeff McMahan .....	307
5.4.1 „Liability“: Haftbarkeit/ legitime Angreifbarkeit .....	309
5.4.2 Gerechte und ungerechte Kombattanten .....	314
5.4.3 Typen von Bedrohern .....	315
5.4.3.1 Der teilweise entschuldigte Bedroher .....	316
5.4.3.2 Unschuldige Bedrohungen .....	318
5.4.3.3 Personen ohne Haftbarkeit .....	321
5.4.4 Zwei ergänzende Problemfelder .....	323
5.4.4.1 Die Lasten für gerechte Kombattanten .....	323
5.4.4.2 Humanitäre Intervention .....	324
5.5 Kritische Überlegungen zu Ansatz und Argumentation	
McMahans .....	327
5.5.1 Nähe und Ferne: das Problem des Universalismus .....	328
5.5.2 Exkurs: Das Kasher-Yadlin-Papier .....	331
5.5.3 Kognitivismus und Konsistenzprüfung .....	337
5.5.4 Rückwirkung des Rechts auf die Moral .....	338
5.5.5 Handlungsbegriff .....	338
5.5.6 Persönliche Haftbarkeit im Krieg? .....	340
5.5.7 Die Gerechten unter den ungerechten Kombattanten ..	342
5.5.8 Totalisierung des Krieges? .....	344
5.5.9 Moraleische Verantwortung im sozialen Kontext .....	350
5.5.10 Distributive Gerechtigkeit, Kostenkalkül, Risikomanagement und Normsetzung .....	353
5.5.11 Distributive Gerechtigkeit anstelle von retributiver ...	358
5.5.12 Gerechter Grund? .....	362
5.5.13 Verteidigende Gewalt .....	365
5.5.14 Bedrohung ist Ausdruck und Ergebnis einer Interpretation .....	366
5.5.15 Der problematische Begriff des Schadens .....	369
5.5.16 Gerechtfertigte Verteidigung gegen einen gerechtfertigten Angreifer: die McMahan-Steinhoff- Debatte .....	376
5.5.17 Exkurs: Die Analyse der Rechte nach W. N. Hohfeld ..	381
5.5.18 Recht und Moral .....	382
5.5.19 Haftbarkeit – Immunität .....	384
5.5.20 Wie leistungsfähig ist McMahans ethischer Ansatz im Hinblick auf das Humanitäre Völkerrecht? .....	386

## *Inhalt*

5.5.21 Zwei Ebenen der Moral? Die Einwände Henry Shues und Seth Lazars .....	393
5.5.22 Anmerkungen zur Debatte .....	397
5.5.23 Aspekte der Bewährung – Kindersoldaten .....	401
<b>6 EIN DREI-EBENEN-MODELL ALS ANSATZ .....</b>	<b>404</b>
6.1 Drei normative Ebenen .....	404
6.2 Verteidigung des Naturrechts in der Ethik des <i>ius in bello</i> ..	414
6.3 Das Phänomen des moralischen Entschuldigt-Seins .....	420
6.4 Anmerkungen zur heuristischen Rolle von beabsichtigten und in Kauf genommenen Folgen .....	425
6.5 <i>Ex-ante</i> - und <i>ex-post</i> -Beurteilungen .....	432
6.6 Gewalt muss rechtlich geordnet sein mit dem Ziel, sie zu minimieren .....	435
6.7 Rechtliche Anreize zum illegitimen Handeln? .....	441
6.8 Die Notwendigkeit verbesserter internationaler Verrechtlichung .....	443
<b>7 DREI ANWENDUNGSFELDER .....</b>	<b>447</b>
7.1 Der Einsatz von militärischer Robotik .....	447
7.1.1 Bewaffnete Drohnen .....	447
7.1.2 Tödliche autonome Waffensysteme .....	455
7.1.2.1 Konsequentialismus .....	458
7.1.2.2 Nicht-konsequentialistische Problemstellungen	462
7.1.2.2.1 „Kann mit autonomen Waffensystemen das Humanitäre Völkerrecht befolgt werden?“ .....	462
7.1.2.2.2 Die „Verantwortlichkeitslücke“ .....	468
7.1.2.2.3 Darf mit autonomen Waffensystemen getötet werden? .....	473
7.1.2.2.4 Verletzung der Menschenwürde .....	475
7.2 Private Militärfirmen .....	479
7.2.1 Der „Blackwater-Skandal“ im Jahr 2007 .....	480
7.2.2 Das Montreux-Dokument des IKRK und der Schweizer Eidgenossenschaft .....	481
7.2.3 Die (militär-)ethische Debatte .....	483
7.2.4 Perpetuierung der Gewalt .....	486

7.3 Medizinische Ethik im bewaffneten Konflikt .....	488
7.3.1 Helen Frowe und Angriffe auf humanitäre Hilfsorganisationen .....	489
7.3.2 Die verschiedenen Rollen als Soldat und als Mensch ..	491
7.3.3 Haupt- und Nebenfolgen – Doppelwirkung .....	492
7.3.4 Sind Militärmediziner humanitäre Helfer? .....	493
7.3.5 Die Problematik der Triage-Fälle .....	495
7.3.6 „Responsibility account“ in der (militär-)medizinischen Ethik .....	497
7.3.7 Erneut: Das Problem von Recht und Moral .....	498
7.3.8 Rollenspezifische Risiken .....	501
7.3.9 Rollenkonflikte .....	502
7.3.10 Verweigerung .....	504
7.3.11 Arzt als Überwacher von Folter? .....	505
7.3.12 Institutionelle Trennung als Lösung für den Rollenkonflikt? .....	506
7.3.13 Die Ermöglichung rollenspezifischer Moral durch das Recht .....	508
7.3.14 Grenzen von rollenspezifischer Moral .....	510
7.3.15 Die Panaitios-Cicero-Unterscheidung von vier <i>personae</i> : .....	511
7.3.16 Rollenspezifische Rechte versus rollenspezifische Pflichten .....	513
7.3.17 Resümee zur Militärmedizin .....	514
8 FAZIT .....	517
8.1 Strafende Gewalt versus verteidigende Gewalt .....	522
8.2 Kollektivismus versus Individualismus .....	524
8.3 Die Sorge um den Gegner .....	529
8.4 Völkerrechtspolitische Konsequenzen .....	532
LITERATURVERZEICHNIS .....	538